Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 93 (2000)

Artikel: Robert Mondik erzählt aus seinem Leben auf dem Mond
Autor: Ramsauer, Fabian
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987138

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

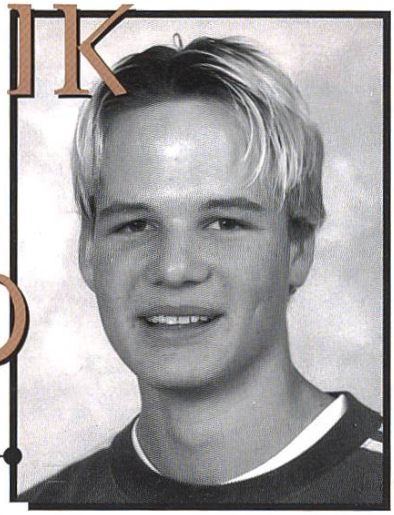
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ROBERT MONDIK ERZÄHLT AUS SEINEM LEBEN AUF DEM MOND



Fabian Ramsauer, 15, Waldstatt

Hallo zusammen! Ich bin Robert Mondik und wohne hier auf dem Mond. Eigentlich ist es sehr einfach, hier zu leben. Darum sind auch alle Mondbewohner sehr dick, im Vergleich mit den Erdbewohnern. Das Leben in den Mondhäusern hier auf dem Mond ist wunderbar. Die Zimmer der Wohnungen befinden sich alle auf einem Stock. Die ganze Wohnung ist eigentlich wie ein Computer. Du gehst durch die Türe, und eine Stimme erzählt dir, was den ganzen Tag gelaufen ist, z.B. wo deine Kinder sind, oder er liefert dir eine kurze Zusammenfassung der Nachrichten. Wenn du willst, kannst du dem Roboter auftragen, dass er immer den Fernseher einschalten soll, wenn du heimkommst. Er heisst übrigens Bimbo und verrichtet die Arbeit im Haushalt. Es ist auch ganz einfach, etwas zu essen zu bekommen. Die Altmodischen kaufen noch via Internet ein. Aber ich zum Beispiel sage meinem Heimcomputer einfach, was ich haben will, und schon geht eine Klappe auf und es erscheint, was ich mir gewünscht habe. Der Roboter bereitet dir auf Wunsch auch ein Spezial-Menu zu. Dich interessiert sicher auch noch, was mit dem Sport passiert ist hier auf dem Mond. Leider muss ich dich enttäuschen, denn Sport zu machen ist viel zu anstrengend geworden für die Menschen von heute. Den einzigen «Sport», den die Menschen noch treiben, ist das Wettessen. Die Freizeit besteht ausschliesslich aus Essen, Fernsehen und am Computer Spielen. Kollegen gibt es nicht mehr. Man kennt eigentlich nur noch die eigene Familie und vielleicht den Hund, wenn man einen besitzt. Jeder schaut nur noch für sich – das ist schade. Doch es stört niemanden wirklich, denn alle sind glücklich und zufrieden. Ist das Leben nicht herrlich?

VORMITTAG

AUGUST

28 MO

29 DI

30 MI

31 DO

NOTIZEN

NACHMITTAG